

## Psalm 117

Der 117. Psalm lautet:

1. *Lobet den Herrn, alle Heiden,  
Preiset ihn, alle Völker.*
2. *Denn seine Gnade  
und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit, Halleluja.*

In der alten Kapitelzählung aus dem Konzil von Karthago, welches 397 nach Christus die biblischen Bücher abschließend festlegte ([2007Ryr], Kapitel 15, Seite 134-138), ergibt sich der 117. Psalm als das Kapitel in der Mitte der Heiligen Schrift. Es ist gleichzeitig das kürzeste Kapitel der Bibel und hat nur 2 Verse.

In der jüdischen Tradition, welche uns auch der Jude Zamenhof auf Esperanto überliefert hat, taucht das abschließende Halleluja erst als Beginn des 118. Psalmes auf. Gleichzeitig taucht dort aber das abschließende Halleluja aus dem 116. Psalm zu Beginn des 117. Psalmes auf und unterstreicht auf diese Weise, dass auch die Heiden das Halleluja verwenden dürfen.

Der 117. Psalm taucht in sehr vielen kirchlichen Traditionen als Vertonung auf, bekannt ist etwa der folgende Kanon mit abschließendem und auf Deutsch übersetztem Halleluja ([2012EG], Nr. 337):

*Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn,  
freuet euch seiner und dienet ihm gern.  
All' ihr Völker, lobet den Herrn!*

Eine weitere Fassung auf Latein stammt aus Taizé ([2012EG], Nr. 181.6):

*Laudate omnes gentes, laudate Dominum.  
Laudate omnes gentes, laudate Dominum.*

Die deutsche Übersetzung wird in unseren Gesangbüchern oft mitgeliefert und lautet:

*Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.  
Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.*

Dies sind sicherlich nicht die einzigen Vertonungen des 117. Psalmes. Wer eifrig sucht, der wird vermutlich auch eine Fassung von Cornelius Becker finden, welcher so viele Psalmen auf Deutsch umdichtete, dass in der Musikwissenschaft vom „Becker-Psalter“ die Rede ist.

Die inhaltliche Begründung, warum alle Völker mit Israel Gott danken sollen, findet ihren Niederschlag in den Stichworten *Gnade* und *Wahrheit*, welche *über uns walten in Ewigkeit*. Wer die Bibel kennt, der merkt schnell, dass uns der Apostel Johannes dazu schreibt (Johannes 1,17):

*17. Denn das Gesetz ist durch Mosen gegeben,  
die Gnade und Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.*

Ohne den Messias hat der mosaische Glaube wenig Kraft, deshalb ist es wichtig, dass auch Christen gegenüber Juden auf Jesus Christus hinweisen, den Retter für alle Menschen.

## Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1978Zam]

(Lazaro Ludoviko) Zamenhof: *La malnova testamento el la hebrea originalo tradukita*, Brita kaj alilanda Biblia societo, Londono, (1978)

[2007Ryr]

(C. C.) Ryrle: *Die Bibel verstehen, Das Handbuch systematischer Theologie für jedermann*, Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg, 4. Auflage (2007)

[2012EG]

*Evangelisches Gesangbuch*, Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Württemberg, Gesangbuchverlag Stuttgart, 2., aktualisierte Auflage 2007, unveränderte Nachauflage, (2012)

[2015Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2015)